

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 87 (1945)

**Heft:** 10

**Artikel:** Rattenbisse bei Schweinen

**Autor:** Unger, J.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-591664>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rattenbisse bei Schweinen.

Von Dr. J. Unger, Basel.

Laut redaktioneller Bemerkung im Anschluß an den Artikel „Zitzenverletzungen durch Rattenbisse bei Mutterschweinen“ von Heinrich Bornhauser in Weinfelden (Schweiz. Arch. f. Thkde., Band LXXXVII, Heft 7, Seiten 282/84) werden weitere Mitteilungen über Beobachtungen von Rattenbissen und deren Folgen gewünscht.

Ich kann mit einer derartigen Mitteilung dienen. Meine Beobachtungen datieren zwar auf ungefähr 25 Jahre zurück, als ich während des ersten Weltkrieges eine große Schweinezucht- und -mästerei für das Kriegsfürsorgeamt von Basel-Stadt geleitet habe. Dieses Unternehmen wurde im Laufe der Kriegs- und ersten Nachkriegsjahre ständig erweitert. So wurden im Frühjahr 1919 die umfangreichen, aber auffälligen Gebäulichkeiten eines eben eingegangenen landwirtschaftlichen Pachtbetriebes am Stadtrand, an der Elsässerbahnlinie, neben einem Tunnelleingang gemietet, um Boxen für einige hundert Mastschweine einzurichten. In die Boxen wurden abgesäugte Ferkel aus dem Zuchtbetrieb verbracht. In der Scheune wurden einige Wagenladungen Harasse mit havariertem italienischem Brotzwieback aus einem Kriegsgefangenenlager eingelagert. Bald wurde festgestellt, daß in der Scheune, im Hof und seiner Umgebung, wie auch auf der zum Bahntunnel führenden Böschung des Bahneinschnittes ganze und angefressene Stücke Zwieback herumlagen und daß solche durch große braune Ratten auch tagsüber nach dem Tunnel verschleppt wurden. Um vor den Ratten sicher zu sein, mußte der Zwieback aus der Scheune in das leer stehende Wohngebäude umgelagert werden. So kamen die Ratten um ihre bisherige Nahrung. Ausgelegte Köder mit Rattengift blieben fast unberührt. Dafür machten sich aber die Ratten in der Folge an die lebenden Ferkel und Halbjäger, indem sie ihnen zur Nachtzeit die Ohrmuscheln, Afterklauen und Schwänze abnagten und einzelnen Tieren sogar Löcher aus Haut und Muskulatur der Hinterschenkel herausfraßen. Eine Anzahl Jungschweine ist deshalb wegen Blutverlust umgestanden, andere mußten abgetan werden. Die übrigen Schweine wurden sofort auf andere Stallungen verteilt.

Mehr als ein Jahrzehnt später, als ich mit Schweinezucht- und -mästerei schon längstens nichts mehr zu tun hatte, bekam ich als Kantonstierarzt, dem die Aufsicht über das Abdeckereiwesen unterstellt ist, in der Wasenmeisterei öfters dort abgelieferte erlegte Bisamratten (*Fiber Zibethicus*) zu Gesicht. (Amtlich angeordnete Vertilgung der angeblich aus dem Elsaß eingewanderten Bisamratte.) Als ich den ersten solchen Tierkadaver sah, war ich überzeugt, daß es sich bei den seinerzeit in die Schweinemästerei an der Elsässerbahnlinie eingedrungenen großen braunen Ratten auch um Bisamratten gehandelt hatte.

---